

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 47 / 23. Juni 2026

Schatten, Wasser, kühle Köpfe: So kommen Kitakinder gut durch den Sommer

Hitzewellen treten auch in Sachsen-Anhalt immer häufiger, länger und intensiver auf. Für Kitas bringt das besondere Herausforderungen mit sich, denn Kinder reagieren empfindlicher auf Hitze und verlieren schneller Flüssigkeit. Hitzeschutz ist deshalb längst ein fester Bestandteil der Gesundheitsförderung in Kitas.

Im Rahmen des Projekts „FundaMental – Bausteine für eine gesunde Kita-Entwicklung“, das von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V. (LVG) gemeinsam mit der IKK gesund plus umgesetzt wird, konnten 14 Kitas in den Landkreisen Börde und Harz über fünf Jahre hinweg vielfältige Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für Kinder umsetzen. Einige Einrichtungen nutzten die Projektimpulse, um ihr Außengelände an zunehmende Hitzeperioden anzupassen und kindgerechte Möglichkeiten zum Schutz vor Sonne und hohen Temperaturen zu schaffen. Dazu zählen beispielsweise naturnahe Weidenhütten, die Schatten spenden und zugleich Raum für Kreativität, Spiel und Rückzug bieten. Ergänzt werden diese durch Outdoor-Getränkestationen, an denen die Kinder eigenständig Wasser und ungesüßten Tee zapfen können.

Mit Beginn des Sommers endet das Projekt nun und gibt zum Abschluss noch einmal praxisnahe Empfehlungen, wie sich Hitzeschutz dauerhaft in Sachsen-Anhalts Kitas verankern lässt. „Hitzeschutz beginnt bereits bei der Gestaltung des Tagesablaufs“, erklärt Susanne Borchert, Projektleiterin bei der LVG. „Aktive Bewegungs- und Spielphasen sollten möglichst in die kühleren Morgenstunden gelegt werden, während die Mittagszeit dann für ruhigere Aktivitäten und Erholungsphasen genutzt werden kann.“ Leichte Kleidung, eine Kopfbedeckung und Sonnenschutz gehören ebenso zu einem wirksamen Hitzeschutz in der Kita wie Rückzugsorte und schattige Spielmöglichkeiten im Außenbereich. Auch die Aufenthalte im Freien sollten wenn möglich in kühlere Tageszeiten verlegt werden.

Besonders wichtig ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr. Feste Trinkpausen und Wasser, das den Kindern jederzeit zur Verfügung steht, z. B. über Getränkestationen und Trinkinseln, helfen dabei Kinder frühzeitig an ein regelmäßiges Trinkverhalten zu gewöhnen. „Kinder haben im Vergleich zu Erwachsenen einen höheren Flüssigkeitsbedarf, während ihr Durstempfinden häufig noch nicht ausreichend ausgeprägt ist. Deshalb ist es besonders wichtig, ihnen jederzeit einen einfachen Zugang zu Getränken zu ermöglichen und sie immer mal wieder ans Trinken zu erinnern“, weiß Susanne Borchert.

Wer sich darüber hinaus zum Thema informieren möchte, findet ausführliche Empfehlungen im Hitzeaktionsplan für Kindertagesstätten, den das Landesamt für Verbraucherschutz gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt

gefördert durch

veröffentlicht hat. Er bietet einen fachlichen Orientierungsrahmen mit organisatorischen, pädagogischen und baulichen Schutzmaßnahmen: <https://lsaur.de/HitzeaktionsplanKita>.

Die Erfahrungen aus dem Projekt zeigen, dass bereits einfache Maßnahmen einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden und zur Gesundheit der Kinder leisten können. Ziel ist es daher, das Thema Hitzeschutz langfristig als festen Bestandteil des Kita-Alltags zu etablieren.

Ihr*e Ansprechpartner*in: Cindy Krüger, LVG, Telefon 0391/ 288 683 – 0

Über FundaMental: Das Projekt „FundaMental – Bausteine für eine gesunde Kita-Entwicklung“ wurde von der LVG und der IKK gesund plus, die das Projekt fördert, gemeinsam entwickelt. Über fünf Jahre haben je sieben Kitas aus den Landkreisen Börde und Harz die Chance, gesundheitsförderliche Strukturen in ihren Kitas auf- und auszubauen. Die IKK gesund plus vertritt in Sachsen-Anhalt im Rahmen der Kranken- und Pflegeversicherung ca. 370.000 Versicherte und rund 60.000 Arbeitgeber. Die Gesundheit der Jüngsten liegt ihr ebenso wie der LVG besonders am Herzen.